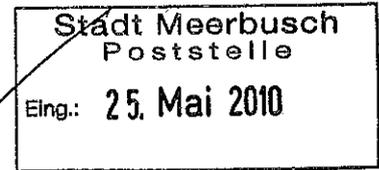


002



Meerbusch, den 17 Mai 2010

████████████████████
████████████████████
████████████████████
████████████████████

An den
Bürgermeister
Der Stadt Meerbusch
Postfach 1664
40641 Meerbusch

Bürgerantrag gem. §24 GO NRW

Verkehrssicherheit und Lärmbelastung an der Niederlöricker Strasse

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Spindler,

Ich schreibe Ihnen im Namen der Anwohner der Niederlöricker Strasse in Meerbusch-Büderich. Wir Anwohner, wie auch die vielen nicht-motorisierten Nutzer (Spaziergänger, Fahrradfahrer) der Niederlöricker Strasse beobachten schon seit langem die Verkehrssituation auf dieser wichtigen Verbindungs-Strasse zwischen Meerbusch und Düsseldorf-Lörick und kommen immer wieder zu dem folgenden Ergebnis:

1. Situation

Es gibt 2 sensible Bereiche. Ad 1: die Ausfahrt aus Meerbusch Büderich beginnend ab Lettweg. Ad 2: die Rechtskurve vor Lörick, mit der neuen Verkaufsstelle (Mertens Obst/Gemüse) auf der rechten Seite und dem neuen Wohngebiet auf der linken Seite.

Ad 1:

Die Autos beschleunigen bereits ab Lettweg und nehmen Fahrt auf jenseits der 50 km/h innerhalb der Ortschaft und jenseits 60 km/h (Höchstgeschwindigkeit) ausserhalb der Ortschaft, da die kurze, übersichtliche Gerade zwischen Büderich und Lörick zum Schnellfahren einlädt. Dabei wird keine Rücksicht genommen auf die Einfahrten und Parkstreifen rechter Hand. Auch das Ausfahren aus dem Feldbrand muss mit allerhöchster Vorsicht vorgenommen werden. Im weiteren Verlauf wurden einige Felder auf der rechten Seite umgewandelt in Gemüseanbauflächen, die von den Kunden selbst gepflegt und beerntet werden. Der Zugang erfolgt über die Niederlöricker Strasse bei Gefährdung durch Parken und Strassentüberquerung.

Die derzeitige Situation kann man treffend als „Rennstrecke“ charakterisieren mit vielen Überholmanövern. An den Wochenenden wird durch die vielen Motorradfahrer und Radrennfahrer die Lage noch verschärft, sowohl was die Sicherheit als auch die Lärmbelastung betrifft.

Ad2:

Dadurch, dass auf der Strecke in Richtung Lörick immer wieder sehr schnell gefahren wird und nicht rechtzeitig auf 50 km/h (Höchstgeschwindigkeit) vor der Rechtskurve abgebremst wird, entstehen häufig beobachtete gefährliche Situationen für diejenigen Autofahrer/Fahrradfahrer, welche aus der Verkaufsstelle Mertens (Obst/Gemüse) in die Niederlöricker Strasse einfahren. Hier ist die Sicht eingeschränkt für alle Verkehrsteilnehmer. Zusätzlich, müssen die Anwohner im neuen Wohngebiet auf der gegenüber liegenden Seite sehr Obacht geben durch die schnelle Fahrweise auf der Niederlöricker Strasse in diesem Bereich, vor allem in Richtung Lörick.

2. Lösungsvorschlag

Eine Überwachung des fließenden Verkehrs durch Polizeikontrollen hat bisher keine Abhilfe geschaffen und stellt sich schwierig dar, weil die Autofahrer evtl. Kontrollen sehr gut einsehen können und entsprechend vorher abbremsten.

Wir Anwohner erkennen die wichtige Funktion der Strasse an und sind an einem ruhigeren Verkehrsfluss mit reduziertem Gefährdungspotential im Sinne aller Verkehrsteilnehmer interessiert. Daher halten wir eine *stationäre Überwachungsanlage* für die beschriebene Situation als bestens geeignet. Falls diese Anlage optimal positioniert wird, kann dadurch erreicht werden, dass sowohl der ausfahrende Verkehr aus Buderich beruhigt und im weiteren Verlauf gleichzeitig die einfahrenden Fahrzeuge in die Rechtskurve vor Mertens der unübersichtlichen Situation angepasst fahren. Diese beiden Ziele können deswegen mit einer Anlage gleichzeitig erreicht werden, weil die Distanz zwischen Ortsausgang Buderich und der Rechtskurve niedrig ist (ca. 500-600 m).

Da die Zuständigkeit für die Errichtung einer stationären Überwachungsanlage bei der Strassenverkehrsbehörde des Rhein-Kreises Neuss liegt, bitten wir Sie, einen entsprechenden Antrag zu stellen oder zu unterstützen.

In der Hoffnung, dass Sie zu einer positiven Bewertung unseres Anliegens kommen, verbleibe ich

Mit freundlichen Grüßen,


(Im Namen der Anwohner der Niederlöricker Strasse)

